

Einbauanleitung SAMINA Schlafsystem

Bitte achten Sie beim Einbau des SAMINA Schlafsystemes auf folgende Punkte. Sie werden dann mit Ihrem neuen SAMINA Bett lange Zeit Freude haben.

Einbau in Einzelbetten:

1. Der bestehende Lattenrost muss entfernt werden.
2. Sämtliche störenden Seitenleisten und andere Teile müssen herausgenommen werden.
3. Die SAMINA Funktionsleiste oder die Auflageleiste wird in der Mitte zusammengesteckt und an der Bettseite so montiert, dass die abgerundete Seite auf der Bettinnenseite ist. Bitte unbedingt waagrecht montieren (evt. mit Wasserwaage prüfen) und fest an der Seitenwand verschrauben!
4. Nach Montage der Funktionsleisten oder Auflageleisten bringen Sie bitte das mitgelieferte selbstklebende Filzband auf die Liegeflächen der Funktions- oder Auflageleisten an. Anschließend können Sie, falls gewünscht, die Kopf- bzw. Fußkeile aufstecken. Dann wird der Lamellenrost auf die montierten Leisten gelegt.

Einbau in Doppelbetten:

1. Punkte 1 - 3 wie beim Einbau in Einzelbetten.
2. Die Auflagekonsolen am Fuß- und Kopfteil des Bettrahmens montieren.
3. Bei der Mittelaufgabe des SAMINA Schlafsystemes wird je ein rechter und linker Teil der Leisten zusammen geschraubt. Dann wird der Mittelfuß gemäß umseitiger Skizze genau in der Mitte montiert und höhenmäßig angepasst.
4. Punkt 4 wie beim Einbau in Einzelbetten.

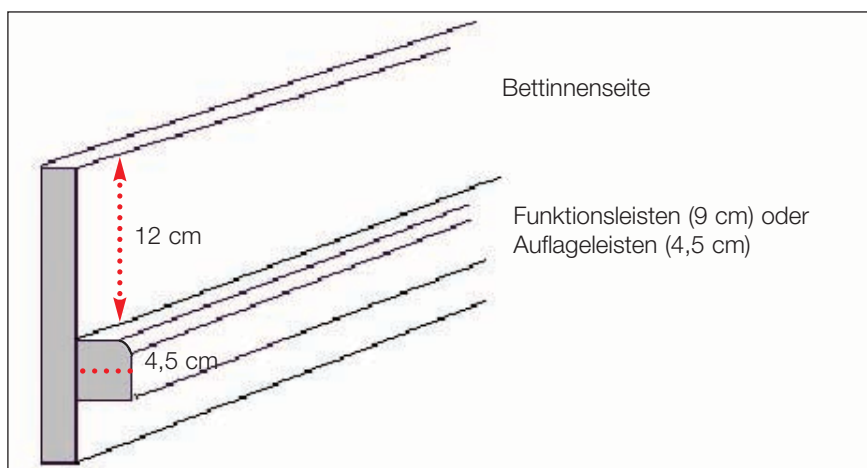
Einlegen der Sitzhochstellung bzw. Entspannungsbrücke

Die Sitzhochstellung bzw. Entspannungsbrücke wird einfach diagonal in die dafür vorgesehenen Ausnehmungen eingesetzt/eingefädelt. Eine Befestigung oder Montage ist nicht notwendig. Anmerkung: Diese Teile können nur in Verbindung mit den sogenannten Funktionsleisten verwendet werden, da nur diese die notwendigen Ausnehmungen haben (siehe umseitige Skizze). Wenn Sie Auflageleisten bestellt haben, erhalten Sie Leisten ohne Ausnehmungen. Sitzhochstellung und Entspannungsbrücke können nicht eingelegt werden.

Ihr neues SAMINA-Schlafsystem ist nun fast fertig eingebaut

Auf den eingelegten SAMINA Lamellenrost legen Sie nur noch die Naturkautschukmatratze und darauf die Schafschurwollauflage. Bitte spannen Sie Ihr Leintuch zumindest in den Ecken über den Lamellenrost.

Erlauben Sie uns bitte noch einen Hinweis: Das ideale, trocken-warme Bettklima erreichen Sie nur mit der original SAMINA Vierjahreszeitendecke mit reiner, naturbelassener Schafschurwolle und einem SAMINA Schafschurwollkissen. Wir möchten Ihnen zu Ihrer Entscheidung für ein SAMINA Schlafsystem nochmals gratulieren und wünschen Ihnen einen guten Schlaf und viele schöne Nächte. Für auftretende Fragen steht Ihnen Ihr SAMINA Berater jederzeit gerne zur Verfügung.



Ideale Einbauhöhe:
12 cm ab Auflagefläche
Lamellenrost

(= Oberseite Einbauleiste) bis
Bettrahmenoberkante

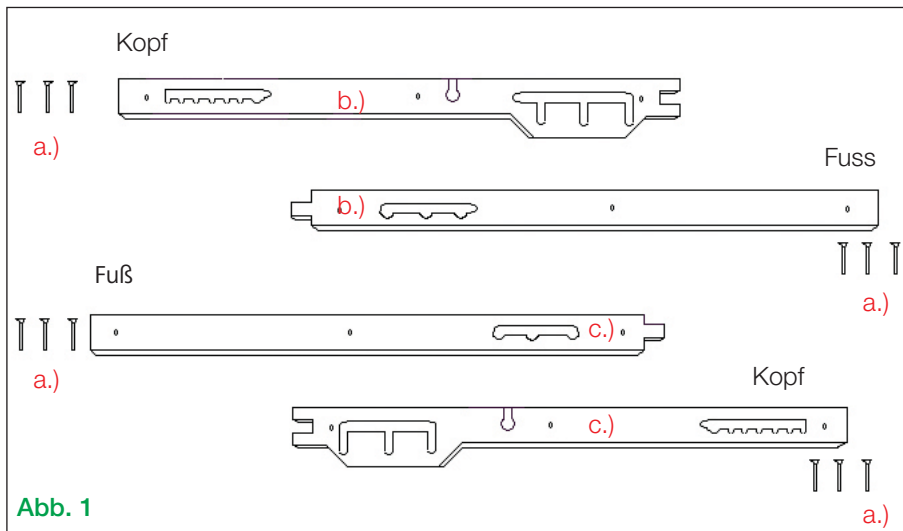


Abb. 1

Ein Funktionsleistenpaar besteht aus folgenden Teilen:

- a) 12 Holzschrauben Gr. 4x60 mm
- b) 1 getrennte Leiste mit Ausnehmungen für Sitzhochstellung und Entspannungsbrücke (rechte Bett-Seite)
- c) 1 getrennte Leiste mit Ausnehmungen für Sitzhochstellung und Entspannungsbrücke (linke Bett-Seite)

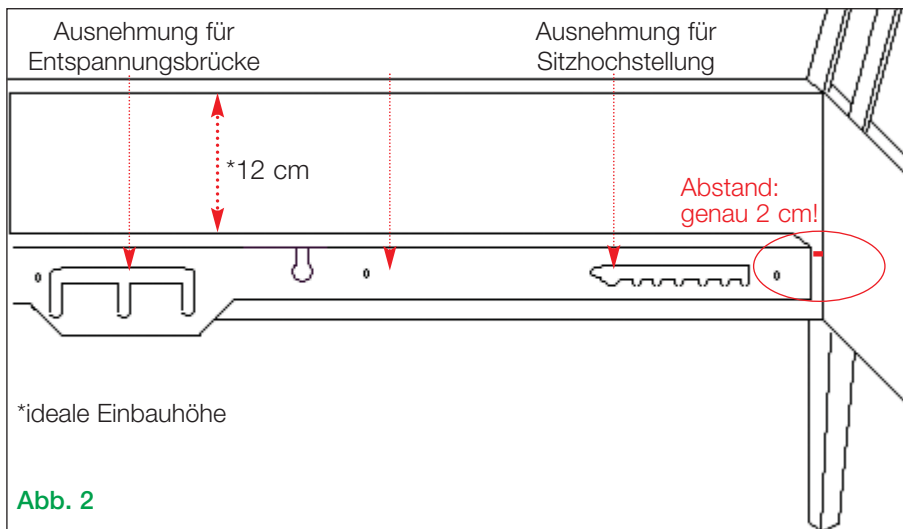


Abb. 2

Führen sie die getrennten Leisten zusammen und schrauben diese wie auf der Abb. 2 angegeben an die Bettinnenseite.

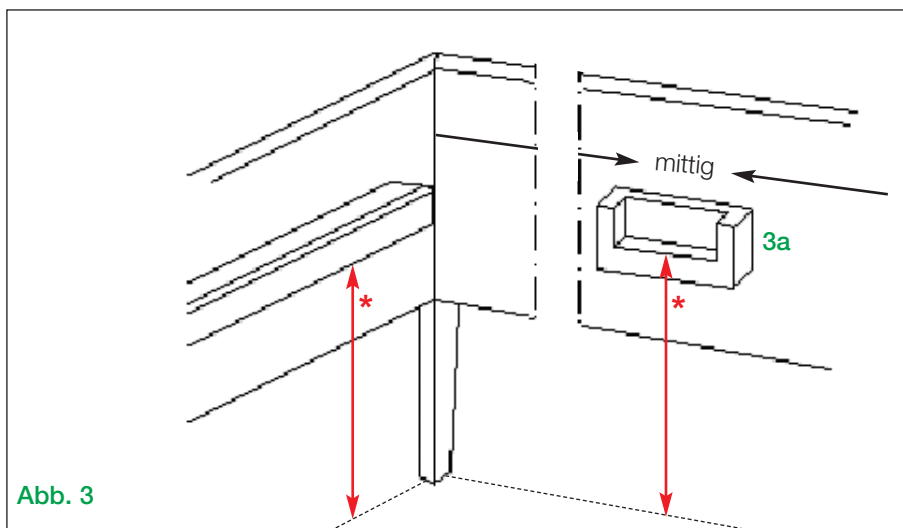
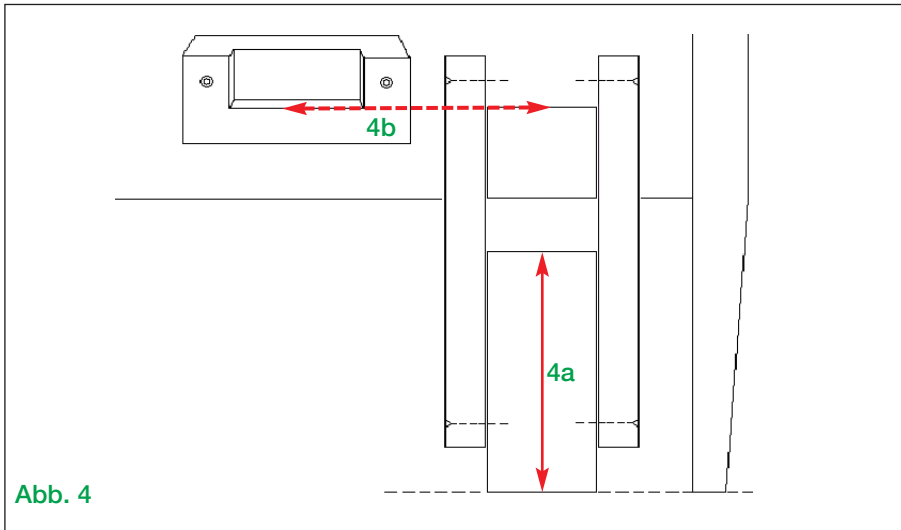
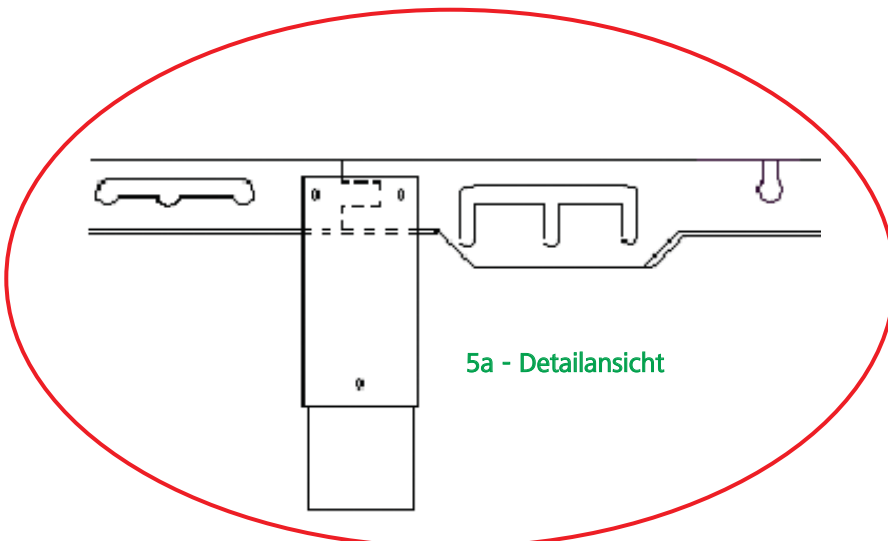
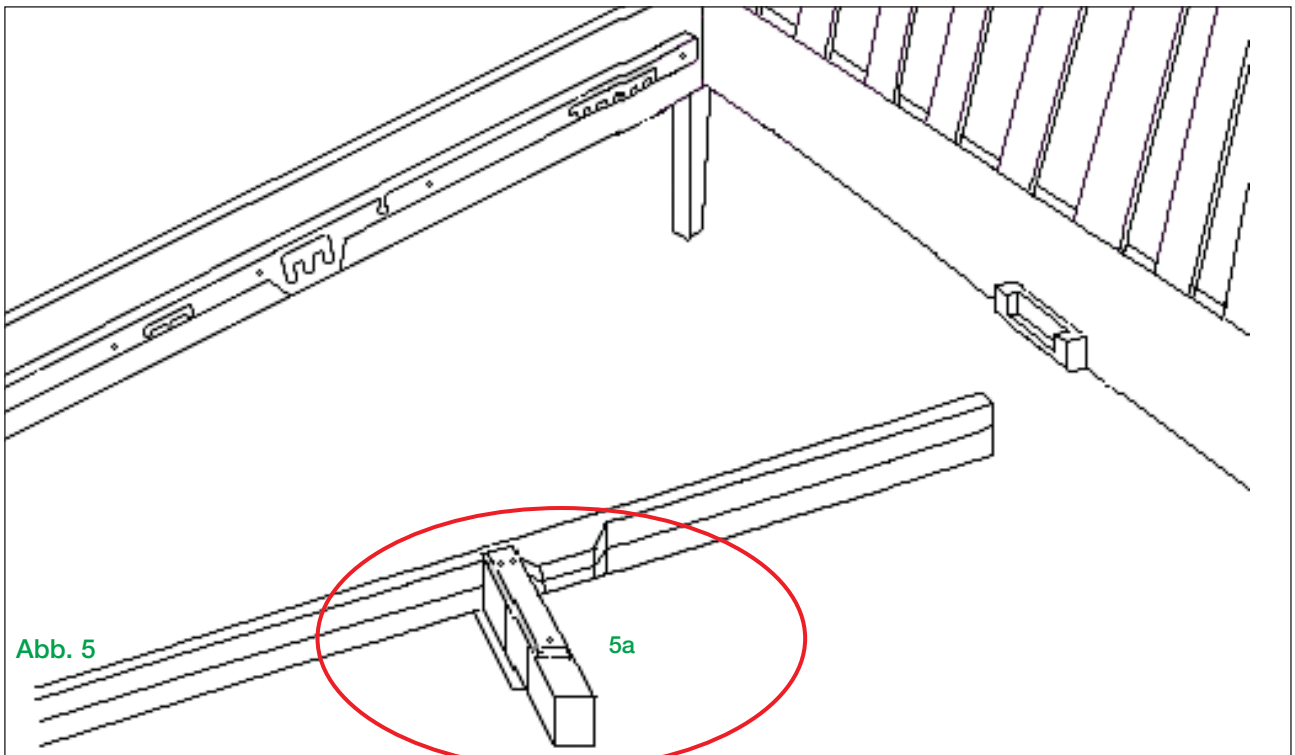


Abb. 3

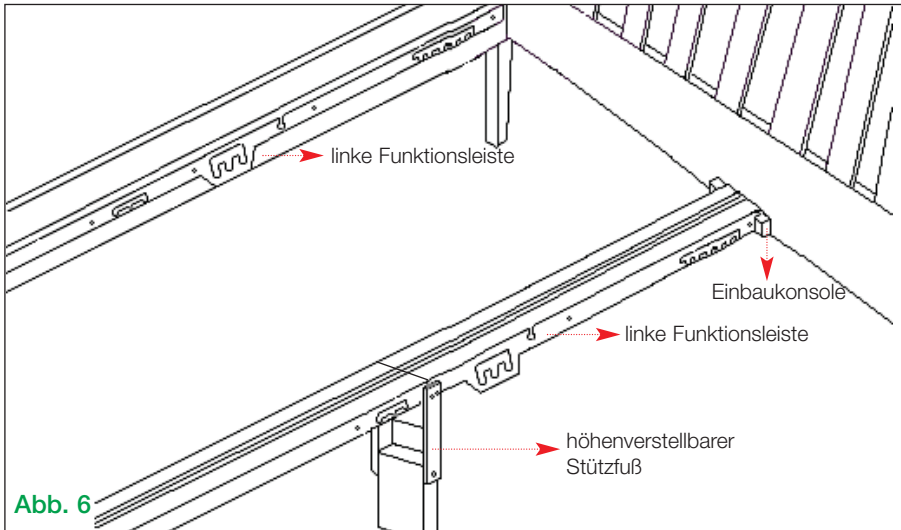
Nachdem Sie die Funktions- oder Auflageleisten seitlich montiert haben, befestigen Sie die Einbaukonsolen wie auf Abb. 3a.



Die Höhe des Stützfußes stellen Sie - wie auf Abbildung 4a - dargestellt ein, wobei die Auflagen-Ebenen des Stützfußes und der Einbaukonsolen übereinstimmen müssen (Abb. 4b).

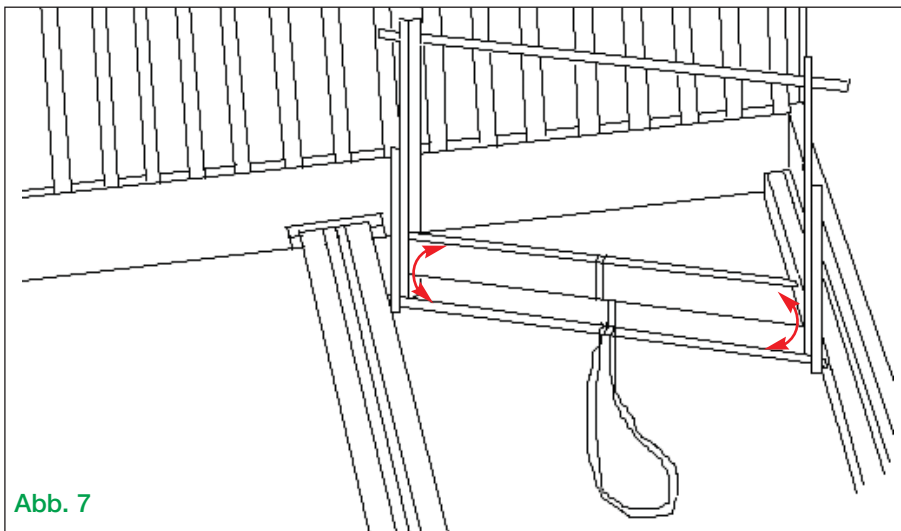


Dann verschrauben Sie den Stützfuß mit den Funktions- oder Auflageleisten wie auf Abb. 5a dargestellt. Danach legen Sie den verschraubten Mittelteil auf die Einbaukonsolen.

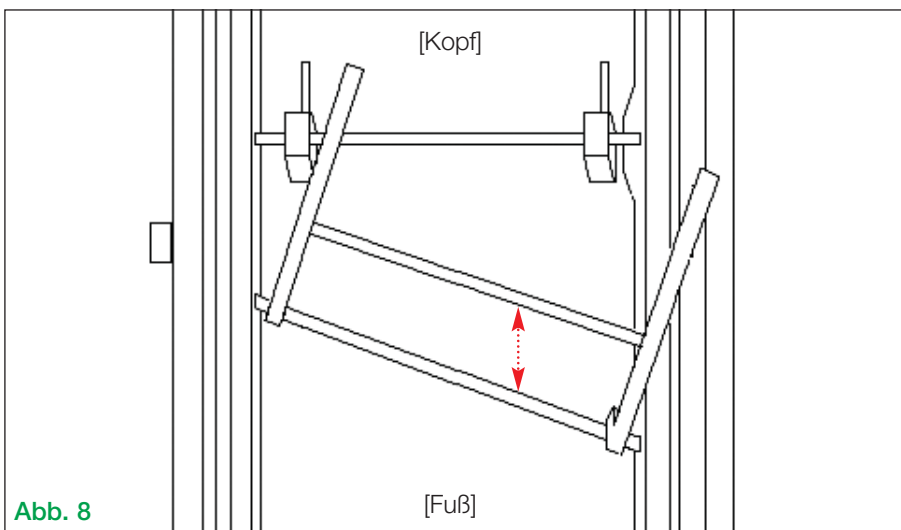


Fertige Einbausituation.

Die Zusatzfunktionen - Sitzhochstellung und Entspannungsbrücke



Die Sitzhochstellung wird bei der oberen Ausnehmung diagonal eingefädelt (Abb. 7).



Die beiden Teile der Entspannungsbrücke werden ebenfalls diagonal eingefädelt (Abb. 8)